

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2013/2014 von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität Dortmund als Dissertation angenommen. Sie entstand berufsbegleitend zu meiner Tätigkeit als Mitarbeiter der E.ON Hanse AG und der rhenag Rheinische Energie AG.

Eine Dissertation mag vordergründig die Arbeit eines Einzelnen sein, jeder Doktorand weiß jedoch darum, dass das Gelingen einer Promotion von der Unterstützung und Förderung einer Vielzahl von Personen abhängt. All diesen Personen möchte ich an dieser Stelle danken.

Mein besonderer Dank gilt zunächst meinem Doktorvater und Erstgutachter Herr Prof. Dr. Maik Lachmann. Seine wertvollen Anregungen, seine stete Diskussionsbereitschaft und der erhebliche Forschungsfreiraum, den er mir gewährte, haben wesentlich zum Gelingen der Arbeit beigetragen. Darüber hinaus möchte ich meinem Zweitgutachter Herr Prof. Dr. Andreas Hoffjan für die konstruktiven Diskussionen und seine Anmerkungen zu meinem Promotionsprojekt danken, die gerade zu Beginn meiner Promotionszeit eine wichtige Hilfe waren. Mein Dank gilt nicht zuletzt auch meiner Drittgutachterin Frau Prof. Dr. Christiane Pott.

Eine berufsbegleitende Promotion kann nur gelingen, wenn auch das berufliche Umfeld eines Doktoranden seinen Beitrag leistet. So war es besonders der Unterstützung und Förderung meiner Kollegen und Vorgesetzten zu verdanken, dass ich mein Promotionsprojekt in der anvisierten Zeit erfolgreich abschließen konnte. Besonders danken möchte ich in diesem Zusammenhang Herrn Axel von Elling, Herrn Roger Bansbach, Herrn Stefan Dott und Herrn Dr. Hans-Jürgen Weck. Herrn Nils Naroska und Frau Nadja Löper danke ich ganz herzlich für die gründliche Korrektur des Manuskripts. Mein Dank gilt ebenfalls Frau Laura Hohner und Herrn Marlon Körner für die tatkräftige Unterstützung bei der Datenerhebung.

Mein größter Dank gilt zweifelsohne meiner Familie: Zunächst meiner Mutter Ursula Meier, die mir bei allen privaten und beruflichen Zielen stets den Rücken gestärkt hat, meiner Schwester Ina Meier, die für die unzähligen gemeinsamen Modelldiskussionen sogar ihr eigenes Forschungsprojekt zurückstellte und mir im gesamten Promotionsprozess eine unverzichtbare Stütze war, und nicht zuletzt meinem Vater Dr. Joachim Meier. Seine unermüdliche Bereitschaft

zur Diskussion und Weiterentwicklung der Arbeit und sein ehrliches und hilfreiches Feedback haben maßgeblich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Hierfür gilt ihm mein besonderer Dank. Während der gesamten Promotionszeit an meiner Seite war meine Frau Carlotta Meier. Für die Geduld und den steten Zuspruch danke ich ihr von Herzen.

Köln, im März 2014

Jens Meier

Bewertung von Energieverteilnetzen im Falle eines
Konzessionsübergangs

Identifikation eines normzweckadäquaten

Bewertungsansatzes

Meier, J.

2014, XX, 259 S. 41 Abb., 6 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-06079-4